

## **Muss das sein?**

Da lese ich ganz kürzlich einen Artikel, wie man Hunde-Kekse selber backen kann. Es müsse nicht immer ein teures Accessoire aus dem Designerladen sein, um unsere Hunde zu erfreuen. Man könne auch mit selbstgebackenen Keksen punkten. Und dann folgen 5 Rezepte von Apfel-Leberwurst über Haferflocken-Knusperkugeln bis zu Käsemuffins. Die Anleitungen sind sehr genau und ausführlich, die Zutaten sind gesund und vielseitig und bestimmt muss man dafür länger in der Küche stehen als für einen Topf Spaghetti. Und da frage ich mich wirklich, muss das sein. Wollen wir unsere Hunde derart verwöhnen oder wäre es nicht gescheiter, unsere Zeit anstatt in der Küche mit unseren Vierbeinern im Freien zu verbringen? Ich glaube nämlich kaum, dass der Hund diese virtuosen «Leckerbissen» zu schätzen weiss. Ein Spaziergang mit seinem Meister, vielleicht noch garniert mit einem Zipfel vom Servelat zum Schluss, würde ihm sicher besser gefallen.

Roger Oppenheim